

Bezeichnung	HH-Ansatz	HH-Ansatz	Ist per	Ist per 31.08.2020	%ualer Anteil zum	%ualer Anteil zum
	€	per 31.08.20	31.08.2019	€	HH-Ansatz	Vorjahres Ist
	€		€	€	%	%
<b><u>Ergebnishaushalt</u></b>						
Grundsteuer B <sup>1)</sup>	4.000.000	2.666.667	3.105.901	3.022.453	75,6%	97,3%
Gewerbesteuer <sup>2)</sup>	12.500.000	8.333.333	9.758.509	5.720.864	45,8%	58,6%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <sup>3)</sup>	11.500.000	7.666.667	5.627.181	5.503.140	47,9%	97,8%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.800.000	1.866.667	1.465.245	1.474.520	52,7%	100,6%
Vergnügungssteuer <sup>4)</sup>	320.000	213.333	233.546	169.813	53,1%	72,7%
Hundesteuer <sup>5)</sup>	150.000	100.000	122.075	127.730	85,2%	104,6%
Familienleistungsausgleich <sup>6)</sup>	1.300.000	866.667	673.757	690.994	53,2%	102,6%
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.783.000	17.855.333	17.404.401	18.003.486	67,2%	103,4%
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	700.000	466.667	494.965	504.227	72,0%	101,9%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.200.251	4.133.501	4.613.316	4.202.495	67,8%	91,1%
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.029.082	1.352.721	1.555.999	1.467.914	72,3%	94,3%
Personalauszahlungen	34.376.747	22.917.831	17.889.725	20.963.650	61,0%	117,2%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen <sup>7)</sup>	14.834.462	9.889.641	8.474.239	7.548.162	50,9%	89,1%
Transferauszahlungen	29.536.583	19.691.055	17.820.218	20.932.935	70,9%	117,5%
<b><u>Investitionen</u></b>						
investive Schlüsselzuweisung	1.921.000	1.280.667	653.031	1.291.689	67,2%	197,8%
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	115.000	76.667	183.009	78.606	68,4%	43,0%
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden <sup>8)</sup>	1.175.000	783.333	244.676	415.380	35,4%	169,8%
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen <sup>9)</sup>	5.765.657	3.843.771	3.164.337	1.441.003	25,0%	45,5%
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <sup>10)</sup>	8.098.481	5.398.987	1.937.321	2.040.804	25,2%	105,3%
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen <sup>11)</sup>	643.350	428.900	708.803	1.528.041	237,5%	215,6%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden <sup>12)</sup>	1.850.000	1.233.333	127.665	180.226	9,7%	141,2%
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.680.055	1.120.037	528.152	1.007.728	60,0%	190,8%
Liquide Mittel			64.743.646	57.658.869		
+ Forderungen			16.402.037	18.880.689		
<i>darunter Forderungen (lt. Bescheid Schlüsselzuweisungen)</i>			8.196.806	9.897.820		
./. Rückstellungen			30.891.523	35.135.659		
<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>			24.004.055	26.727.476		
./. Verbindlichkeiten			15.945.240	10.357.782		
<i>darunter Kreditgeschäfte</i>			5.624.469	3.350.000		
<b>Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung</b>			<b>34.308.921</b>	<b>31.046.116</b>		

## Erläuterungen

### Ziffer 1 (Grundsteuer B) 355 T€

Durch unterschiedliche Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner ergibt sich ein asymmetrischer Ertrag der Grundsteuer B je Monat.

### Ziffer 2 (Gewerbsteuer) -2.6 Mio.€

Der zum Stichtag ausgewiesene Gewerbesteuerertrag liegt deutlich unter dem Planansatz. Die Mindereinnahmen resultieren aus Anpassungen der Gewerbesteuervorauszahlungen im aktuellen Haushaltsjahr aufgrund von geringer ausgefallener Betriebsergebnisse und Gewinnabführungen einiger Steuerschuldner. Beide Veränderungen haben langfristige Ertragsauswirkungen. Zusätzlich werden pandemiebedingt geringere Betriebsergebnisse bei den Steuerschuldnern erwartet, entsprechend wurden Stundungs- / Steuerherabsetzungsanträge von den Steuerschuldner gestellt. Der geplante Gewerbesteuerertrag für 2020 wird nicht erreicht.

### Ziffer 3 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) -2.1 Mio.€

Das ausgewiesene Ergebnis per 31.08.2020 des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer beinhaltet die Schlussrechnungen für 2019 in Höhe von 29 T€ und die Einzahlungen für das I. und II. Quartal 2020 in Höhe von 5.7 Mio. €. Die Einzahlung für das III. Quartal erfolgt im IV. Quartal 2020. Aufgrund der Corona-Krise erwartet die Verwaltung für 2020 Mindereinnahmen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

### Ziffer 4 (Vergnügungssteuer) -44 T€

Die Vergnügungssteuer weist einen reduzierten Steuerertrag per 31.08.2020 in Höhe von -44 € T auf. Nach derzeitigem Sachstand wird der geplante Jahressteuerertrag nicht erreicht. Pandemiebedingt waren die Spielhallen ca. 2 Monate geschlossen.

### Ziffer 5 (Hundesteuer) +28 T€

Die Hundesteuer weist durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat aus.

### Ziffer 6 (Familienleistungsausgleich) -176 T€

Die Einzahlungen zum Stichtag 31.08.2020 beinhaltet die Abschlagszahlungen für das I. und II. Quartal 2020. Die Einzahlungen erfolgen je Quartal. Die anteilige Abweichung zum Planansatz ist gezwöltelt, entsprechend errechnet sich die Abweichung. Der Bescheid zum Familienleistungsausgleich liegt seit Juni 2020 vor, der geplante Ertrag für 2020 wird erreicht.

### Ziffer 7 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) -2.3 Mio. €

Die Unterschreitung ergibt sich vorrangig aus der Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstigem unbeweglichen Vermögen mit -1.1 Mio.€. Die größten Abweichungen resultieren aus der geplanten Unterhaltung der Borsighalle (436 T€) und aus dem Bau, der Instandsetzung von Gemeindestraßen (inkl. Rad- und Gehwege) (131 T€). Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus Instandsetzungsarbeiten aus dem Bereich Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie dem Familiengarten (145 T€), dem Bau und der Verwaltung von öffentlichen Grünflächen (73 T€), die Arbeiten werden wie geplant ausgeführt. 140 T€ resultieren aus Unterhaltungsaufwendungen der kommunalen Sportstätten. Letzte Abweichungen errechnen sich aus Instandsetzungsarbeiten verschiedener Produktgruppen u.a. 101 T€ beim Stadtwald. Eine weitere Unterschreitung der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen errechnet sich aus den besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, hier vorrangig aus den Verpflegungsaufwendungen der Kindertagesstätten in Höhe von 441 T€. Zu beachten ist hier die fehlende Abrechnung der Verpflegung für August 2020. Pandemiebedingt werden die geplanten Aufwendungen jedoch nicht im vollen Umfang verausgabt, da die geplante Anzahl der Kinder nicht anwesend war. Eine weitere größere Abweichung resultiert aus der Wirtschaftsförderung in Höhe von 236 T€, hier die geplanten Auszahlungen aus der Einzahlung des Regionalbudget für Maßnahmen zur Wirtschafts- und Tourismusentwicklung. Die Fördermittel werden voraussichtlich nicht ausgezahlt, entsprechend werden die Auszahlung nicht wie geplant vollumfänglich getätigt.

### Ziffer 8 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -368 T€

Vorrangig ergibt sich die Unterschreitung aus der Produktgruppe 11.17 Grundstücksverkehr, z.B. die geplanten Veräußerungen von Teilflächen in der Poratzstraße und der Friedrich-Ebert-Straße Süd. Die Maßnahmen befinden sich in der Bearbeitung. Eine weitere Abweichung resultiert aus den geplanten Grundstücksveräußerungen für Wohnbauförderung 52.21, u.a. im Wohngebiet Ostend, die Verkaufsvorbereitungen haben begonnen.

## Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 31.08.20 (erstellt am 09.09.2020 Kämmerei)

### Ziffer 9 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) -2.4 Mio. €

Die Abweichung resultiert vorrangig aus den geplanten Maßnahmen in den Grundschulen (-910 T€), hier Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen der B-H.- Bürgel Grundschule (40050011) und der geplante Erweiterungsbau Grundschule Finow (40050034). Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planungsphase / Ausschreibungsvorbereitung. Die Vergabe zur schlüsselfertigen Errichtung eines Erweiterungsbaus an der Grundschule Finow, erfolgte als Inhouse-Vergabe an die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH. Weitere Maßnahmen welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreiten sind der geplante An- und Umbau des Funktionsgebäudes (40050030) im Westendstadion (-880 T€), der geplante Hortneubau "Kinderinsel" (40050037) (493 T€) und der Um-/Ausbau zum neuen Museumsdepot in der Saarstraße in Ostend.

### Ziffer 10 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) -3.4 Mio. €

Die Unterschreitung errechnet sich mit 2.2 Mio. € aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen. Die Maßnahmen befinden sich in der Ausschreibungs-/Umsetzungsphase. Die größten Abweichungen resultieren vorrangig aus den geplanten Straßenbaumaßnahmen Max-Lull-Str. (65060011) , Weinbergstraße (65060152), Marienstraße (65060124) sowie der Frankfurter Allee (65060096). Der Grundstücksverkehr Christel-Brauns-Weg (23080012) weicht mit 853 T€ vom anteiligen Planansatz zum Stichtag 31.08.20 ab. Die Vorbereitungen zur Erschließung haben begonnen.

### Ziffer 11 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen) 1.1 Mio. €

Die Planüberschreitung ergibt sich vorrangig aus der Maßnahme (4007001), Außengestaltung der Waldsportanlage (1.1 Mio. €). Für die Finanzierung wurden Mittel per Ermächtigungsübertragung aus 2019 verwendet. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 geplant. Die Arbeiten laufen bereits. Die geplante Maßnahme, Bau eines Fahrradparkhauses (65070008) am Bahnhof befindet sich in der Vorbereitungsphase, die Mittel weichen zum anteiligen Planansatz um (-196 T€) ab.

### Ziffer 12 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstückgleichen Rechten und Gebäuden) -1.1 Mio. €

Aus geplanten Maßnahmen der Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten resultieren (-266 T€), hier die Neugestaltung der Außenspielfläche Kita Spielhaus (40070005) (-221 T€) und die Verbesserung der Außenspielfläche Kita Kinderparadies Nordend (40070007) (-33 T€). Die Arbeiten der Gestaltung der Außenspielfläche Spielhaus haben begonnen. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus geplanten Grundstücksankäufen der Produktgruppe 11.17 Liegenschaften (-362 T€) u. a. der Rückkauf der E100 (Hort der "Coolen Füchse"), sowie aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr (Wohnbauförderung) (-408 T€). Diese beinhaltet den Grundstücksverkehr Bärbel-Wachholz-Weg ( 23080011), hier die Erschließungskosten 1. BA des Umlegungsgebietes / Ankauf notwendiger Flurstücke im Umlegungsgebiet in Höhe von -110 T€ und die Maßnahme Lieper/Dannenberger Str. 23080013 (Erschließungskostenanteil in Höhe von -298 T€. Beide Maßnahmen befinden sich in der Planungs-/Umsetzungsphase.